



Herbert Lackner

Rückkehr in die fremde Heimat

Die vertriebenen Dichter und Denker und die ernüchternde
Nachkriegs-Wirklichkeit

Non-Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 03.2021

Verlag: Carl Ueberreuter Verlag

Die vertriebenen Dichter und Denker und die ernüchternde Nachkriegs-Wirklichkeit

Nur ein Teil der 440.000 vor den Nazis aus Deutschland und Österreich
Geflüchteten kehrt nach 1945 zurück. Willkommen sind sie nicht immer.

In diesem Buch geht es um die Rückkehr in Länder, die sich oft hartnäckig weigern,
ihre jüngere Geschichte aufzuarbeiten. Es geht um Willy Brandt, Thomas Mann,
Robert Stolz, Bruno Kreisky, Alma Mahler-Werfel, Bertolt Brecht und viele andere.

Es ist der dritte Teil von Herbert Lackners Zeitgeschichte-Trilogie. Bereits
erschienen: „Als die Nacht sich senkte. Europas Dichter und Denker am Vorabend
von Faschismus und NS-Barbarei“ und „Die Flucht der Dichter und Denker. Wie
Europas Künstler und Wissenschaftler den Nazis entkamen.“

Herbert Lackner

Herbert Lackner, geboren in Wien, studierte Politikwissenschaft und Publizistik, war
stellvertretender Chefredakteur der »Arbeiter Zeitung« und danach 23 Jahre lang
Chefredakteur des Nachrichtenmagazins »profil«. Er ist Autor zahlreicher zeithistorischer
Beiträge, unter anderem in »profil« und »Die Zeit«.